



---

**Videobotschaft der Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke vom 07.04.2020**

Liebe Haanerinnen und Haaner,

das Osterfest steht vor der Tür. Es wird ein „anderes“ Osterfest werden als das, was wir bisher kennen - ein Osterfest ohne die traditionellen Präsenz-Ostergottesdienste. Ein Osterfest ohne das kollektive Ostereiersammeln mit den Großeltern. Ohne Großfamilienfeiern mit viel Marzipantorte. Es wird keine Osterfeuer mit vielen Menschen und Stockbrot geben. Auf das alles müssen wir verzichten.

Aber es wird eine Zeit nach Corona geben. Und in dieser Zeit nach Corona werden wir es mehr denn je zu schätzen wissen, was es bedeutet, sich uneingeschränkt und ohne Kontaktverbote verhalten zu dürfen. Durch belebte Straßen zu gehen und sich in ein Eiscafé zu setzen. Ich persönlich freue mich schon jetzt riesig auf diese Zeit nach Corona.

Und damit diese Zeit alsbald wieder kommt, müssen wir uns weiterhin diszipliniert an die Regeln halten. Tun Sie uns allen, tun Sie sich und der älteren Bevölkerung den lebensnotwendigen Gefallen: Lassen Sie uns zusammen stark sein und halten Sie durch! Bleiben Sie auch während der Feiertage zu Hause!

Das Wetter scheint wunderschön zu werden. Machen Sie einen Spaziergang, möglichst da, wo sich nicht die Massen knubbeln. Soziale Kontakte sind wichtig - bitte nur keine persönlichen Begegnungen.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie bisher so diszipliniert zu Hause geblieben sind. Unser Ordnungsamt kontrolliert ständig die öffentlichen Plätze, Parks und Spielflächen. Die meisten Kontrollgänge gingen trotz Wochenende und Sonnenschein ohne besondere Vorkommnisse vonstatten und wenn unsere städtischen Mitarbeiter Kritik äußerten, zeigten die Haanerinnen und Haaner meistens großes Verständnis.

.../ 2



Und Ihre Disziplin zeigt bereits Wirkung:

Während vormals 26 Menschen in unserer Stadt positiv getestet waren, sind es aktuell 16. Allein für unsere Stadt betrachtet sind das Zahlen, die Hoffnung machen. Dennoch wissen wir, dass sich viele Menschen angesteckt haben, ohne dies zu merken. Das Robert Koch Institut machte uns kürzlich zarte Hoffnung, dass sich die Geschwindigkeit der Ausbreitung verlangsamt. Statistisch stecke derzeit ein Mensch „nur“ einen weiteren Menschen an.

Wir alle haben verstanden, dass sich die Corona Pandemie nur so eindämmen lässt: durch Abstandhalten. Durch ausbleibende Begegnungen. Durch Rücksichtnahme gegenüber der gefährdeten Risikogruppen.

Es gibt in dieser so außergewöhnlichen Zeit so viele Menschen, die selbstlos für andere da sind und unglaublich viel leisten: Die Krankenschwestern, Pfleger, Ärzte. Die Altenpfleger, sie sich um die Gefährdetsten kümmern, unsere Seniorinnen und Senioren. Die Kassiererinnen und Kassierer im Supermarkt oder an der Tankstelle. Die Ordnungsdienste, die Feuerwehr, die Polizei und sämtliche Hilfsorganisationen.

In Haan sind Ehrenamtliche tätig, die bei mir anrufen und sich anbieten, bei der Einkaufshilfe der AWO Haan oder des Bürger- und Verkehrsvereins Gruitzen mitzumachen. Es werden Gesichtsmasken für andere genäht. Es wird Geld für die Kunden der Haaner Tafel gespendet. Das Wort „Solidarität“ wird gelebt. Für all das sage ich ganz ausdrücklich: Danke!

Mein Respekt gilt den Müttern und Vätern, die im Homeoffice arbeiten und gleichzeitig ihre Kinder bei Laune halten. Da ist so manche Familie sicherlich nicht weit vom „Lagerkoller“ entfernt und muss sich immer wieder neue Ideen überlegen, um nicht in große Langeweile auszubrechen.

Auch Ihr, die Jugendlichen und Kinder, Ihr verhaltet Euch großartig. Von meinen eigenen Kindern weiß ich, wie schwer es Euch fallen muss, mit dem besten Freund, der besten Freundin oder der Clique nur zu Skypen oder zu Whatsappen. Und das alles auch in den normalerweise so heiß ersehnten Osterferien.

Liebe Haanerinnen und Haaner, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien dennoch ein frohes Osterfest. Passen Sie auf sich und andere auf und bleiben Sie gesund!